

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2021/2022

Ausgegeben am 17. November 2021

7. Stück

31. Änderung der Geschäftsordnung des Senates und der vom Senat gemäß § 25 Abs 7 und 8 UG eingerichteten Kollegialorgane an der Medizinischen Universität Innsbruck
32. Größe des Senats für die Funktionsperiode 2022 – 2025
33. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde an Herrn Dr. Daniel Christoph Dejaco
34. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde an Herrn Aristeidis Giotakis, PhD
35. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. Peter Markus Kaiser
36. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr. Florian Krismer
37. Tiroler Wissenschaftsförderung – Ausschreibung 2022
38. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
39. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

### 31. Änderung der Geschäftsordnung des Senates und der vom Senat gemäß § 25 Abs 7 und 8 UG eingerichteten Kollegialorgane an der Medizinischen Universität Innsbruck

Die zuletzt im Mitteilungsblatt vom 18.11.2020, Studienjahr 2020/2021, 8. Stk., Nr. 33 kundgemachte „Geschäftsordnung des Senates und der vom Senat gemäß § 25 Abs 7 und 8 UG eingerichteten Kollegialorgane an der Medizinischen Universität Innsbruck“ wird geändert wie folgt:

1. Nach § 5 wird folgender § 5a samt Überschrift angefügt:

#### **„§ 5a Virtuelle Sitzungen**

Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Kollegialorgans kann, wenn die physische Anwesenheit von Mitgliedern aufgrund der COVID-19-Maßnahmen nicht möglich oder nicht tunlich ist, entscheiden, Sitzungen unter Verwendung digitaler Konferenzsoftware, sog. virtuelle Sitzungen, abzuhalten, wobei folgende Regelungen zu beachten sind:

1. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der virtuellen Sitzung geben ausdrücklich zu Protokoll, dass sie sich allein im Raum befinden. Sobald eine weitere Person den Raum betritt, meldet das die Teilnehmerin oder der Teilnehmer unverzüglich.
2. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen zumindest Hörkontakt haben, um die entsprechende Kommunikation zu gewährleisten.
3. Im Rahmen einer virtuellen Sitzung können nicht nur Beratungen, sondern, sofern technisch möglich, auch (geheime) Abstimmungen erfolgen.
4. Die Einhaltung der Amtsverschwiegenheit, des Datenschutzes und der IT-Sicherheit muss durchgehend gewährleistet sein.
5. Ist der Dienst der digitalen Konferenzsoftware gestört und dadurch die Beschlussfähigkeit nicht oder nicht mehr gegeben, hat die Vorsitzende oder der Vorsitzende die Sitzung für die Dauer der Störung zu unterbrechen. Im Falle einer eine halbe Stunde übersteigenden Störung hat die Vorsitzende oder der Vorsitzende die Sitzung zu schließen und ehestmöglich eine neue Sitzung einzuberufen.
6. Etwaige Unregelmäßigkeiten gemäß Z 1 bis 5 sind unverzüglich der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden zu melden, die/der dies zu protokollieren hat.
7. Ebenso muss das Teilnahme- und Beratungsrecht des AKGI gemäß § 4 Abs 4 GO gewährleistet sein.“

2. In § 20 entfallen die Absatzbezeichnung „(1)“ und Abs 2.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer  
Vorsitzender

---

### 32. Größe des Senats für die Funktionsperiode 2022 – 2025

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat gemäß § 1 Abs 2 Satzungsteil Wahlordnung des Senates in seiner Sitzung vom 03.11.2021 beschlossen, dass der Senat für die Funktionsperiode 2022 – 2025 aus 26 Mitgliedern besteht.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer  
Vorsitzender

---

33. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde an Herrn Dr. Daniel Christoph Dejaco

Herrn Dr. Daniel Christoph Dejaco wurde mit Datum vom 04.11.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

34. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde an Herrn Aristeidis Giotakis, PhD

Herrn Aristeidis Giotakis, PhD wurde mit Datum vom 04.11.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

35. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. Peter Markus Kaiser

Herrn Dr. Peter Markus Kaiser wurde mit Datum vom 04.11.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Orthopädie und Traumatologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

36. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr. Florian Krismer

Herrn Dr. Florian Krismer wurde mit Datum vom 04.11.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Neurologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

## 37. Tiroler Wissenschaftsförderung – Ausschreibung 2022

Die Tiroler Landesregierung ruft die

- Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein (KPH), des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie
- sonstige inländische und ausländische Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein (KPH), des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit wissenschaftlichen Projekten an der Ausschreibung des Jahres **2022** zu beteiligen.

Die Zielsetzung der Tiroler Wissenschaftsförderung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

### Antragstellung

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage der Tiroler Wissenschaftsförderung (<https://www.tirol.gv.at/wirtschaft-wissenschaft>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Heiligegeiststraße 7, 6020 Innsbruck einzubringen.
- Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01. Februar 2022 auf der Homepage der Tiroler Wissenschaftsförderung zur Verfügung.
- Für die Antragsstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom **01. Februar 2022 bis 31. März 2022** vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01. Februar 2022
- **Ende der Einreichfrist:** 31. März 2022
- **Ausschüttungssumme:** € 1.100.000,-

### Förderungsausmaß

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 30.000,00** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Medizinischen Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 40.000,00** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

### Inhaltliche und formale Anforderungen – Rechtsgrundlagen

- Richtlinie Tiroler Wissenschaftsförderung
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <https://www.tirol.gv.at/wirtschaft-wissenschaft>

## Gang des Verfahrens

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden vom Amt der Tiroler Landesregierung einer formalen Prüfung unterzogen.

Die im § 3 der Richtlinie genannten Institutionen werden nach Abschluss des formellen Prüfverfahrens er- sucht, die ihrer Sphäre zuzuordnenden wissenschaftlichen Forschungsprojekte, für die eine Förderung bean- tragt wurde, einer Begutachtung zu unterziehen und der Landesregierung im Anschluss daran einen Vor- schlag darüber zu unterbreiten, welche dieser Projekte gefördert und in welchem Ausmaß dafür Fördermittel vergeben werden sollen.

Die Landesregierung hat sodann über die ihr vorgelegten Förderanträge zu entscheiden.

Im Verfahren zur Entscheidungsfindung können Auskunftspersonen, Sachverständige sowie andere sach- kundige Personen angehört und vorliegende Gutachten anderer Forschungsförderungsinstitutionen verwer- tet werden.

## Kontakt

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft  
Heiligegeiststraße 7, 6020 Innsbruck  
Tel.: + 43 512 508 2402  
E-Mail: [wirtschaft.wissenschaft@tirol.gv.at](mailto:wirtschaft.wissenschaft@tirol.gv.at)  
[www.tirol.gv.at/wirtschaft-wissenschaft](http://www.tirol.gv.at/wirtschaft-wissenschaft)

## Koordinationsstellen

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzu- nehmen. Welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution eine Förde- rungswerberin/ein Förderungswerber tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird.

<b>LFU – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck</b> Projektservice-Buero Technikerstraße 21a 6020 Innsbruck  Dr. Robert Rebitsch Tel.: +43 512 507 34407 E-Mail: <a href="mailto:Robert.Rebitsch@uibk.ac.at">Robert.Rebitsch@uibk.ac.at</a>	<b>MUI – Medizinische Universität Innsbruck</b> Abteilung Forschungsförderung und Innovation Fritz-Pregl-Straße 3 6020 Innsbruck  Eva Mayrgündter Tel.: +43 512 9003 71763 E-Mail: <a href="mailto:Eva.Mayrquendter@i-med.ac.at">Eva.Mayrquendter@i-med.ac.at</a>
<b>UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaf- ten Medizinische Informatik und Technik</b> Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 6060 Hall in Tirol  Rektorin Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> habil. Sandra Ückert Tel.: +43 50 8648 3890 E-Mail: <a href="mailto:rektorat@umit-tirol.at">rektorat@umit-tirol.at</a>	<b>MCI – Management Center Innsbruck</b> Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck  Mag. <sup>a</sup> Elisabeth Rhomberg Tel.: +43 512 2070 1210 E-Mail: <a href="mailto:elisabeth.rhomberg@mci.edu">elisabeth.rhomberg@mci.edu</a>
<b>FH Kufstein Tirol</b> Andreas-Hofer-Straße 7 6330 Kufstein  Rektor Prof.(FH) PD Dr. Mario Döllner Tel.: +43 5372 71819 171 E-Mail: <a href="mailto:mario.doeller@fh-kufstein.ac.at">mario.doeller@fh-kufstein.ac.at</a>	<b>FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol</b> Innrain 98 6020 Innsbruck  Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: +43 50 8648 4701 <a href="mailto:walter.draxl@fhg-tirol.ac.at">walter.draxl@fhg-tirol.ac.at</a>
<b>PHT – Pädagogische Hochschule Tirol</b> Pastorstraße 7 6010 Innsbruck  Rektor Prof. Mag. Thomas Schöpf Tel.: +43 512 59923 1001 E-Mail: <a href="mailto:thomas.schoepf@ph-tirol.ac.at">thomas.schoepf@ph-tirol.ac.at</a>	<b>KPH – Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein</b> Riedgasse 11 6020 Innsbruck  VR Mag. Dr. Nikolaus Janovsky Tel.: +43 512 2230 5602 E-Mail: <a href="mailto:nikolaus.janovsky@kph-es.at">nikolaus.janovsky@kph-es.at</a>

Mag.<sup>a</sup> Annette Leja  
Landesrätin

---

## 38. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-17668**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, ophthalmologische Vorkenntnisse, Interesse an Wissenschaft und universitärer Lehre, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.971,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17918**

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.01.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung in universitärer Forschung und Lehre, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17963**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.12.2021 bis 31.12.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.971,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17969**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 19.11.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.971,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17977**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.971,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17981**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.12.2021 bis 31.12.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17983**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.01.2022 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-/Magister-/Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse für die Forschungsschwerpunkte der Klinik. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.228,63 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17984**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Neuroanatomie, ab 01.01.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17985**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.02.2022 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.01.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.971,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17986**

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab 15.12.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17989**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, 72,5 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 11.01.2022 auf die Dauer der Abwesenheit der PlanstelleninhaberIn/der PlanstelleninhaberIn, längstens jedoch bis 07.03.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.154,34 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-18005**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab 01.01.2021 bis 31.12.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an der Mitarbeit an klinisch-wissenschaftlichen Projekten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.485,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17887**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Zur Verstärkung unseres Physiologie-Teams wird eine engagierte Nachwuchswissenschaftlerin/ein engagierter Nachwuchswissenschaftler mit Interesse an neurophysiologischen Forschungsansätzen, Erfahrung in molekularbiologischen Arbeitsweisen und Methoden, speziell Klonierung, pPCR, FISH, Verhaltenstests, gesucht. Forschungserfahrung in einschlägigem Labor, Kenntnisse auf dem Gebiet der medizinischen Physiologie, sehr gute Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie erfolgreiche Drittmittelwerbung sind erwünscht. Wir bieten spannende Kooperationsmöglichkeiten, eine sehr gute Laborausstattung und eine kooperative und motivierende Arbeitsatmosphäre. Mit der Stellenbesetzung sind Aufgaben in der universitären Lehre verbunden und daher sehr gute Deutschkenntnisse (mind. B2) erforderlich. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-17974**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, 80 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 15.12.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberinnen/der Planstelleninhaber, längstens jedoch bis 16.01.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.377,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 08. Dezember 2021 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der StelleninhaberIn/der StelleninhaberIn bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

### 39. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-17965**

Sekretärin/Sekretär, IIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab 15.11.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 05.03.2024. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, EDV-Kenntnisse, Erfahrung in Sekretariats-tätigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Terminkoordination, Büroorganisation, Sekretariatsarbeiten, Beratung und Betreuung von Studierenden.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.899,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17978**

Referentin/Referent, IVa, Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung und Diversität, ab 01.12.2021 auf ein Jahr nach Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes, einschlägiges Hochschulstudium, Erfahrung mit Mentoringprogrammen, Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und frauenspezifischen Projekten. Erwünscht: Kenntnisse universitärer Strukturen, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Engagement für Gleichstellung und Chancengleichheit, Lösungs- und Zielorientierung. Aufgabenbereich: Entwicklung und Organisation von frauenspezifischen Mentoring-Programmen, Konzeptionierung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Organisation von frauenspezifischen Projekten, Veranstaltungen und Fortbildungsseminaren.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17987**

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: gute EDV-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Vorbereitung und Durchführung von Versuchsansätzen (histologische, zytologische und immunhistologische Methoden), Unterstützung in Lehre und Forschung, Makro-Histo-Schnellschnitte, Paraffinschnitte, Präparatannahme, Durchführung von Bestellungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-17845**

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa (Ersatzkraft), Institut für Physiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 28.02.2023. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor Niveau. Erwünscht: Teamfähigkeit, sorgfältiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Sozialkompetenz, hohes Maß an Motivation. Wir bieten spannende Projekte, abwechslungsreiche Aufgaben und ein nettes Team. Aufgabenbereich: Herstellung und Betreuung von primären Zellkulturen und Zelllinien, molekularbiologische Arbeiten, Immunhistochemie, Klonierungen, Dokumentation, Auswertung, allgemeine Laborarbeiten und -organisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-17853**

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIa, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Fleiß. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei Lehrlingsausbildung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.899,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-17913**

Zahnärztliche HelferIn/zahnärztlicher Helfer, I, Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur zahnärztlichen HelferIn/zum zahnärztlichen Helfer. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, EDV-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Vorbereitung und Mitarbeit bei Kursen, Praktika und Kolloquien, Hilfestellung bei der Patientenbehandlung, Unterweisung der Studierenden im Behandlungsablauf, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.776,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-17935**

Referentin/Referent, IIIb (Ersatzkraft), Abteilung Studierendenservices, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 18.06.2023. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Organisationserfahrung, sehr gute EDV- und kaufmännische Kenntnisse, Teamfähigkeit sowie selbstständiges Arbeiten und Planen, belastbar und fleißig, Kreativität. Aufgabenbereich: Aufnahmeverfahren: selbstständiges Projektmanagement sowie Planung, Organisation und Durchführung, Unterstützung/Mitarbeit in der Planungs-/Entwicklungs-AG, zentrale Koordination- und Clearingstelle, Auswertungen und Berichtswesen, sonstige administrative Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.456,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-17786**

Sekretärin/Sekretär, IIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2023. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Büroorganisation, Terminkoordination, Sekretariatsarbeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 949,85 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-17724**

Zahnärztliche Helferin/zahnärztlicher Helfer, I, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 01.07.2023. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur zahnärztlichen Helferin/zum zahnärztlichen Helfer. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, EDV-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung, Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Neben der Routinetätigkeit im Rahmen zahnärztlicher Behandlungen ist vor allem die Mitarbeit im Rahmen des Diplomstudiums Zahnmedizin entscheidend – insbesondere die Unterstützung beim Lehren von Behandlungsabläufen, bei der Unterweisung in prophylaktischen/mundhygienischen sowie bei zahnerhaltenden und prothetischen Maßnahmen. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 888,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-17878**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIb, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung und positiv absolvierte Personalverrechner-Prüfung. Erwünscht: Arbeits- und Sozialversicherungsrechtskenntnisse, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (MS-Office und SAP), Genauigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, vorausschauende Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Diskretion, Englischkenntnisse, Lernbereitschaft, Eigenmotivation, Stressresistenz, selbstständiger Arbeitsstil sowie niveauvolles, freundliches und professionelles Auftreten, Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Durchführung der Gehaltsverrechnung, Sachbearbeitung insbesondere bezüglich Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer, Externe Lehre, Werkverträge, studentische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.456,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 08. Dezember 2021 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---